

## Presse-Information

### Literarische Begegnungen in Stuttgart

#### Neues Veranstaltungsprogramm der Antiquariatsmesse Stuttgart

Frankfurt, den 20. Dezember 2019

Das Veranstaltungsprogramm der Antiquariatsmesse Stuttgart, ein Fixpunkt im regionalen aber auch internationalen Kalender für Buchliebhaber, Sammler, Kunst- und Literaturinteressierte, wird für den kommenden Januar facettenreicher.

75 deutsche und internationale Antiquariate und Galerien präsentieren vom 24. bis 26. Januar wieder wertvolle Bücher, Druckgraphik, Autographen, Landkarten und illustrierte Werke im Württembergischen Kunstverein in Stuttgart.

Aber was verbirgt sich hinter den Objekten? Was bedeutet Provenienz? Wie verbindet sich Literatur mit den ausgestellten Werken und wer sind die Sammler?

Um einigen dieser Fragen nachzugehen, führen die Organisatoren **das neue Format „Das Rote Sofa – Buchgespräche auf der Messe“**, ein.

Sibylle Wieduwilt, Vorsitzende des veranstaltenden Verbands Deutscher Antiquare e.V.:  
*„Wir Händler verbringen unseren Alltag auf der Suche nach und dem Finden von oft so interessanten Werken, Personen und Hintergründen. Dies ist ein nicht unerheblicher Grund, warum viele meiner Kollegen die immer wieder neuen Herausforderungen auf sich nehmen, die den Beruf zur Berufung machen. Einige dieser Geschichten wollen wir gern mit einem breiteren Publikum teilen. Es ist uns ein Anliegen, Menschen für die Schönheit des gedruckten Buches, Sprache und die Kunst auf Papier auch im multimedialen Zeitalter so zu begeistern, wie auch wir es sind.“*

Ein weiteres Highlight ist die diesjährige **Ausstellung**, die Einblicke in eine bedeutende und ungewöhnlich vielfältige Privatsammlung auf dem Gebiet der zeitgenössischen Buchkunst verschafft.

Zum ersten Mal wird ein **Preis für junge Sammler**, dotiert mit 1000 Euro, an Sammler bis zu 35 Jahren verliehen.

Eine ideale Flucht vor der Januarkälte, die Antiquariatsmesse Stuttgart lädt nun auch zu Diskussionen und Gesprächen und eröffnet damit tiefere Einblicke in die Welt der Literatur und Buchkunst.

## BUCHKUNST AUSSTELLUNG

---

»Internationale  
BilderBuchKunst der  
Gegenwart« Exponate  
aus der *Neuen Sammlung*  
von Friedrich C. Heller

Vortrag zur Ausstellung  
Samstag, den 25. Januar, 18.30 Uhr



Friedrich C. Heller, vielen Bibliophilen und Händlern als Sammler und Autor bekannt, widmet sich in seiner *Neuen Sammlung* der internationalen Bilderbuchkunst. In Stuttgart werden ausgesuchte Beispiele vorgestellt, die den buchkünstlerischen Charakter dieser einzigartigen Sammlung besonders herausstellen: Auflagendrucke, Pressendrucke oder Unikate.

*„Es ist mir ein Anliegen deutlich zu machen, dass gerade in unserer Zeit, in der stets gejammert wird, dass das Buch einen Tod stirbt, gerade das Bilderbuch einen regelrechten Boom erlebt. Innerhalb des großen Angebots gibt es Bücher, die einen hohen künstlerischen Anspruch erheben.“*

(Friedrich C. Heller im Interview, November 2019)

**Die Ausstellung ist an allen Tagen der Messe für Messebesucher zugänglich.**

### NEUES VERANSTALTUNGSFORMAT

#### »DAS ROTE SOFA « – Buchgespräche auf der Messe

Jedes Buch hat seine Geschichte. Händler und Sammler von Büchern und Arbeiten auf Papier teilen oft gleichermaßen die Liebe zur Literatur, zum Buch als Objekt, zur Buch- und Kunstgeschichte oder interessanten Provenienzen.

Das neue Format »Das Rote Sofa« eröffnet in Gesprächen zwischen Antiquaren, Sammlern und Autoren vielfältige Einblicke in die faszinierende Welt wertvoller Bücher, Autographen, Graphik und illustrierter Werke.

**Samstag, 25. Januar 2020, 12 Uhr, „DAS ROTE SOFA“**

**DAS HÖLDERLIN2020 JUBILÄUM IM RAUM BADEN-WÜRTTEMBERG**

**Hölderlin2020 »Poesie feiern – Hölderlin und Celan im Jubiläumsjahr 2020«**

**Dr. Jan Bürger und Dr. Thomas Schmidt vom Deutschen Literaturarchiv**

**Marbach im Gespräch**

2020 wird Friedrich Hölderlins 250. Geburtstag gefeiert. Wie kaum ein anderer Dichter hat er die deutsche Sprache bereichert. Die Hölderlin-Gesellschaft Tübingen, die Württembergische Landesbibliothek in Stuttgart und das Deutsche Literaturarchiv Marbach pflegen das Vermächtnis des überragenden Sprachkünstlers.

In Marbach wird im Jubiläumsjahr die Ausstellung »Hölderlin, Celan und die Sprachen der Poesie« gezeigt; auch Paul Celans Lyrik wäre ohne den Einfluss Hölderlins eine andere. Sein Geburtstag jährt sich 2020 zum 100. Mal. Die Antiquariatsmesse Stuttgart wird Hölderlin und Celan mit einer Vielzahl bibliophiler Kostbarkeiten feiern.

Eine Veranstaltung  
im Rahmen von

**Hölderlin.**  
**2020**

*Dr. Jan Bürger und Dr. Thomas Schmidt vom Deutschen Literaturarchiv Marbach im Gespräch über Hölderlins und Celans Drucke, ihre unverminderte Inspirationskraft und das Jubiläumsjahr 2020.*

**Samstag, 25. Januar 2020, 16 Uhr, „DAS ROTE SOFA“**

**BEGLEITUNG ZUR DIESJÄHRIGEN BUCHKUNST-AUSSTELLUNG**

**Internationale BilderBuchKunst der Gegenwart – Die kreative Verbindung von Buch und Kunst**

Friedrich C. Heller, Buchliebhaber und passionierter Sammler unter anderem von künstlerischen Bilderbüchern, stellt 2020 eine Auswahl aus seiner Sammlung während der Antiquariatsmesse Stuttgart in der Ausstellung »Internationale BilderBuchKunst der Gegenwart« erstmals einem größeren Publikum vor. Nur selten wird die Verbindung zwischen Buch und Kunst so deutlich wie in diesem Genre der Buchgestaltung. Die Betrachter, ob Kinder oder Erwachsene, werden mit vielseitigsten künstlerischen Mitteln in den Bann gezogen; ein idealer Kontrapunkt zum digitalen Zeitalter.

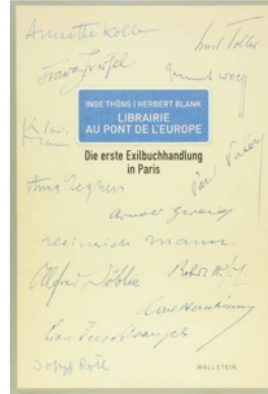
*Sabine Keune, seit vielen Jahren maßgeblich am Aufbau dieser einzigartigen Sammlung beteiligt, im Gespräch mit Friedrich C. Heller über die Faszination des Objekts »Buch«, herausragende Buchgestalter und die künstlerische Kreativität, die die Künstlerbilderbücher so unverwechselbar macht.*

**Sonntag, 26. Januar 2020, 12 Uhr, „DAS ROTE SOFA“**

**DEUTSCHE LITERATUR – UND BUCHHANDELSGESCHICHTE**

**»Au Pont de l'Europe« – Ein Ausstellungsstück aus Stuttgart schreibt Geschichte**

Die »Librairie Au Pont de l'Europe« in der Pariser Rue Vignon 17 war von 1933 bis 1940 ein Zufluchtsort für die aus Nazi-Deutschland emigrierten Künstler und Literaten. Namen wie Alfred Döblin, Lion Feuchtwanger, André Gide, Heinrich und Klaus Mann, Anna Seghers, Robert Musil, Marlene Dietrich oder Gertrude Stein zeugen von der bewegten Geschichte einer Buchhandlung, die nicht nur in ihrem Namen eine Brücke zwischen den Nationen schlug. Nach ihrer Schließung im Jahr 1940 und der Flucht ihres Begründers Ferdinand Ostertag erinnerte nur noch das Gästebuch an »Au Pont de l'Europe«. Vor über 20 Jahren hat es Herbert Blank in Stuttgart erworben. Gemeinsam mit seiner Frau Inge Thöns (1940–2014) rekonstruierte er die Geschichte hinter dem Gästebuch, folgte den Spuren Ferdinand Ostertags und seiner Kunden ins Exil und schrieb so selbst ein Stück deutscher Literatur- und Buchhandelsgeschichte (erschieden 2018 im Wallstein Verlag).



*Herbert Blank im Gespräch mit Barbara van Benthem über »Au Pont de l'Europe« und die Faszination, die von seltenen Büchern und Handschriften ausgeht.*

**Sonntag, 26. Januar 2020, 15 Uhr, „DAS ROTE SOFA“**

**ERSTMALIG: VERLEIHUNG EINES PREISES FÜR JUNGE SAMMLER**

**»Bookstagram« und die Beständigkeit von Papier – Die Verleihung des jungen #sammlerpreis2020**

In diesem Jahr verleiht der Verband Deutscher Antiquare in Kooperation mit der *Maximilian-Gesellschaft für alte und neue Buchkunst* und der Zeitschrift *Aus dem Antiquariat* erstmals einen mit 1000 € dotierten Preis für junge Sammlerinnen oder Sammler.

Das gedruckte Buch, Graphik, Autographen, Arbeiten auf Papier haben auch im Zeitalter der sozialen Medien nicht an Reiz verloren. Im Gegenteil, insbesondere Instagram oder Pinterest schaffen neue Möglichkeiten, der Liebe zum Buch und zum Gedruckten Ausdruck zu verleihen und die eigenen Stücke oder Käufe zu präsentieren.



Antiquarische Bücher und junge Menschen sind kein Widerspruch. Für eine jüngere Generation gehören soziale Medien zum Alltag. Dennoch schätzt die Generation der »Millenials« das Analoge und den Aspekt der Nachhaltigkeit; in diversen Branchen ist dies seit längerer Zeit sichtbar, auch im Kunst- und Antiquariatsbuchhandel.

## Verband Deutscher Antiquare e.V. / Antiquariatsmesse Stuttgart 24. – 26. Januar 2020

Was sammelt die nächste Generation? Wie lassen sich unsere Welten verbinden? Schließen sie einander aus oder sind soziale Medien gerade eine Möglichkeit die Schönheit von Buch, Schrift, Bild, Fotografie zu zeigen? Diese Fragen stellte sich der Verband Deutscher Antiquare und rief 2019 zum ersten Mal einen Preis für junge Sammlerinnen und Sammler (bis zum 35. Lebensjahr) aus, der am 26. Januar 2020 auf der Antiquariatsmesse Stuttgart verliehen wird.

*Angelika Elstner im Gespräch mit dem Preisträger 2020.*

### Antiquariatsmesse Stuttgart: 24. – 26. Januar 2020 - Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Fritz Kuhn

Deutsche und internationale Antiquariate und Galerien präsentieren jedes Jahr im Januar wertvolle Bücher, Druckgraphik, Autographen, Landkarten und illustrierte Werke. Bereits seit 1962 bildet die Messe einen Rahmen für den Antiquariatsbuchhandel und spiegelt Deutschlands lange Geschichte der Druckkunst und des Verlags- und Buchwesens wider. Zentral gelegen im Stuttgarter Stadtzentrum, nimmt die Messe einen festen Platz im regionalen Kulturkalender ein und bildet den Jahresauftakt nationaler und internationaler Antiquariatsmessen.

### Verband Deutscher Antiquare e.V. (VDA):

Seit 1949 gilt der VDA als wichtigstes Netzwerk des deutschen Antiquariatsbuchhandels. Die Mitglieder des Verbandes verpflichten sich zu seriösem und professionellem Handel nach den Richtlinien des internationalen Dachverbandes, der *International League of Antiquarian Booksellers*, ILAB. Der VDA veranstaltet jährlich im Januar die Antiquariatsmesse Stuttgart als größtes Schaufenster für die Bandbreite des Antiquariats- und Graphikhandels in Deutschland.

### Veranstaltungsadresse:

Antiquariatsmesse Stuttgart  
Württembergischer Kunstverein  
Schlossplatz 2  
70173 Stuttgart

### Presseinformationen

Gern senden wir auf Anfrage Bilddateien in Druckqualität und weitere Informationen zum Angebot, sowie den aktuellen Katalog. Presserundgänge können nach Absprache jederzeit organisiert werden.

### Bitte wenden Sie sich für alle Presseanfragen an:

Angelika Elstner  
Öffentlichkeitsarbeit Antiquariatsmesse Stuttgart  
Email: [elstner@antiquare.de](mailto:elstner@antiquare.de)  
Tel: +49 (0) 6435 90 91 47